Wahres Geschichtchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Partei-Büffel

Wahres Geschichtchen

Allen grösseren Postbureaux wird für die Bureaureinigung entweder eine Hilfskraft von der Verwaltung gestellt oder eine Barentschädigung dem Posthalter ausgerichtet. Bei einem Bureauwechsel hatte der beauftragte Beamte beantragt, es sei eine Hilfskraft zu stellen und schrieb als Begründung folgendes:

«. . ., denn der Stelleninhaber hat keine eigenen weiblichen Organe, die zur Reinigung herbeigezogen werden könnten.» pt

Weibliche Inkonsequenz

Dame (zum neu eingestellten Chauffeur): «Fritz, ich rufe Sie nicht gerne bei Ihrem Vornamen, wie heissen Sie eigentlich.»

Chauffeur: «Schatz.»

Dame: «Fahren Sie nicht so schnell, Fritz.»

Rätsel

Bevor der Zug ins Weite gleitet,
der Schaffner voller Würde schreitet
und lässt mit Schwung und Knallen
die Waggontüren in die Schlösser fallen.
Den Leser, der es nicht schon kennt,
frag ich, wie diese Szene sich benennt?

Kali

Antwort: Schnellzugszuschlag.

Pressurteil über den Nebelspalter

Neue Zürcher Zeitung

in einer Besprechung der Zürcher Fasnacht:

«Die besten Spassmacher findet man unter der Bohème, die sich auch die humorvollsten Vermummungen leistet. Da gibt es Humoristen, die von Lokal zu Lokal ziehen und von einer Schlagfertigkeit sind, als ob es alles Jünger vom famosem Nebelspalter wären.»